



ST. CLEMENS  
ST. ELISABETH  
ST. FIDELIS  
VIRGEN DE GUADALUPE

# GEMEINDEBRIEF



**O Maria,  
hilf**

## Inhaltsverzeichnis

Geistlicher Impuls .....	3
Nachrichten .....	4
Aus den Gremien .....	12
Gottesdienste .....	16
Termine .....	26
Musik .....	31
Kinder und Jugend .....	32
Regelmäßige Angebote .....	40
Über den Gartenzaun .....	44
Adressen .....	46

## Impressum

Herausgeber:  
Gesamtkirchengemeinde Stuttgart-West/Botnang  
Verantwortlich im Sinn des Presserechts:  
Pfarrer Werner Laub  
Redaktionsteam:  
Ulrike Balluff, Sylvia Broeckmann, Sophia Jutzi,  
Monika Kotz, Werner Laub, Rainer Noebels  
Druck: Gemeindebriefdruckerei,  
Umweltschutzpapier  
Der Gemeindebrief ist auf der gemeinsamen Webseite  
[www.kath-stuttgart-west-botnang.de](http://www.kath-stuttgart-west-botnang.de)  
der Gemeinden verfügbar

## Bildnachweise

Titelbild	Simon Balluff
Seite 4	Sr. M. Anna-Barbara Regnat
Seite 5, 7, 32	Rainer Noebels
Seite 7	Christine Wanner
Seite 8, 10, 11, 30	Ulrike Balluff
Seite 26, 33	Josefine Banowski
Seite 27, 28	Pfarrbriefservice
Seite 27	Maria Sandoval-Alva
Seite 28	pixabay
Seite 29	Heinz Hess, Carolin Gnändinger
Seite 30	Jürgen Hinzmann
Seite 35	Kathrin Klein

## „O Maria, hilf ...“

Typisch katholisch – werden manche denken. Besonders im Marienmonat Mai tritt die Verehrung der Muttergottes in den Vordergrund. Andachten und Wallfahrten an besondere Orte laden Menschen ein, das Leben von Maria zu betrachten. Doch auch an anderen herausragenden Tagen ist Maria dabei: bei der Hochzeit zu Kanaa, am Kreuzweg ihres Sohnes, sie steht unter dem Kreuz ihres Sohnes, sie steht am leeren Grab am Ostermorgen und ist an Pfingsten dabei, wenn sich die Jünger aus Angst im Obergemach versammelt haben. Das Evangelium erinnert auch an die Begegnung mit ihrer Cousine Elisabeth – beide sind unerwartet schwanger.

Wir dürfen in ihr die „Frau aus dem Volke“, erkennen, wie es im bekannten Marienlied „Maria, breit den Mantel aus“ heißt. Sie ist eine von uns. Ihr „Ja“ zur Botschaft des Engels will unseren Glauben und unser Vertrauen stärken. Nicht etwa so ohne Weiteres und blind angenommen. Mit ihr fragen auch wir: „Wie soll das geschehen?“. Diese so ganz menschliche Reaktion auf die göttliche Botschaft führt uns tiefer in unseren ganz persönlichen Glauben und lässt uns sehen und erkennen, dass Gott mit jedem und jeder von uns einen neuen Anfang wagt, einen Plan hat.

„Oh, Maria hilf“ gehört so für mich zu den Stoßgebeten, die mich mitten im Alltag wieder auf die himmlische Botschaft, auf Gott und auf Jesus Christus ausrichten. Sie hilft mir zu vertrauen und zu wagen, was ich – Mensch – für unmöglich erachte. Und nein, ich bete sie nicht an, sondern ich verehere sie: ehre ihren Mut, der sie auch in der Trauer um ihren Sohn trägt und sie bis zum Kreuz mitgehen lässt. Ich verehere ihren Glauben am Ostermorgen am offenen Grab: Jesus lebt und mit ihm darf auch ich lebendig sein!

Pfarrer Werner Laub

## „In allem auf ihn hin wachsen“

Unter diesem Wort aus dem Epheserbrief stand am 14.3. ein festlicher Gottesdienst im Kloster Sießen.

Sr. M. Anna-Chiara und eine Mitschwester feierten ihre Ewige Profess, eine Schwester ihre Erstprofess. Ewige Profess bedeutet, dass sich die Schwestern ein Leben lang an Gott und die Gemeinschaft der Sießener Franziskanerinnen binden.



Wir gratulieren Sr. M. Anna-Chiara von Herzen zu diesem Schritt und wünschen ihr Gottes Segen für ihren weiteren Lebensweg!

## Eine neue Kirchengemeinde?



Der Bischof folgt dem Beschluss des Diözesanrats in unserer Diözese ca. 50 bis 80 neue Kirchengemeinden zu bilden. Bisher sind es noch knapp über 1000. Da muss man nicht Mathematik studiert haben, um zu begreifen: es stehen uns große Umbrüche bevor. Von Anfang an haben wir uns in unseren Gremien mit diesem Thema beschäftigt, auch bei den Neujahrs- und Ehrenamtsfesten unserer Gemeinden wurde berichtet und diskutiert. In einer gemeinsamen Sitzung der KGRs von St. Clemens, St. Fidelis und St. Elisabeth mit der spanischsprachigen Gemeinde am 24.3. haben wir uns über den aktuellen Stand der Entwicklung informiert und in lebendigen Gesprächen mit sehr kritischen Fragen die „Stuttgarter Situation“ angeschaut. Nach dem Austausch – sicher noch nicht aller, aber vieler Argumente – haben

alle Anwesenden einstimmig den Vorschlag unterstützt, in Stuttgart *eine* neue Kirchengemeinde zu bilden. Dieser wird über den Stadtdekanatsrat und den Steuerungskreis im Prozess an den Bischof weiter geleitet. Wir wollen bis September alle Möglichkeiten nutzen, Für und Wider abzuwägen. Bringen auch Sie sich in diesen Prozess kritisch und zukunftsweisend ein.

## **Immer wieder heißt es Abschied nehmen**

„Wir stehen vor einer epochalen Wende. Politisch, wirtschaftlich, ökologisch, digital – alles ist im Wandel, heißt es. Wir sind herausgefordert, mit diesem Epochenwechsel nicht nur umzugehen, sondern ihn mitzugestalten. Jede an dem Ort, an dem sie wirkt. Jeder da, wo er steht.“

Mit diesen Worten eröffnet Astrid Riehle den Gemeindebrief der ev. Kirchengemeinde West 2026. Auch für sie ganz persönlich steht Wandel und Veränderung an.

Im Gottesdienst am 17.5. in Paul-Gerhardt verabschiedet sie sich in den Ruhestand.

Wir danken ihr herzlich für ihr großes Engagement und die Verbundenheit in der Ökumene im Stuttgarter Westen und wünschen ihr auch künftig das Vertrauen in die Kraft des Wandels.

## **„In Gottes Liebe leben“**

Am 19.4.26 wurde in St. Clemens das Fest der Erstkommunion gefeiert. Die Vorbereitung, die mit in den Händen aller Eltern lag, wurde durch einen schönen Gottesdienst abgerundet. An diesem Tag waren die Herzen der Kinder weit geöffnet für das, was sie zum ersten Mal empfangen haben.

Euch, liebe Kinder, wünschen wir auf eurem weiteren Lebensweg, dass ihr mit viel Mut und Freude neugierig durchs Leben geht. Dass ihr gerne an eure Vorbereitungszeit und Erstkommunion zurückdenkt. Ihr habt viel gehört und erfahren, was es heißt:

„In Gottes Liebe leben“



Ihr habt euch in einer Gruppenstunde als Fische dargestellt und im Laufe der Zeit gemerkt, wie es ist, in einem Schwarm sicher und beschützt einer bestimmten Richtung zu folgen – auf der Suche nach einer echten Beziehung zu Gott. Wir hoffen, dass Ihr diese Beziehung bewahren und noch weiter ausbauen könnt.

## **Solidarisch über den Kirchturm hinaus**

Im Rahmen der langjährigen Partnerschaft von St. Fidelis mit dem Attat-Hospital in Äthiopien sammeln wir regelmäßig Spenden bei den Kollekten in unseren Gottesdiensten. Mit diesen Geldern unterstützen wir die dortige Arbeit der Missionsärztlichen Schwestern, die dieses Hospital mit 97 Betten 175 km südwestlich der Hauptstadt Addis Abeba leiten und das sich zu ca. 60 % aus Spendengeldern finanziert. Die nächsten Termine dieser Attat-Kollekten sind in den Sonntagsgottesdiensten am 3.5., 7.6. und 19.7.26.

## **Fair Handeln**

Der Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden verkauft regelmäßig fair gehandelte Waren der GEPA (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt)

nach ausgewählten 10 Uhr-Gottesdiensten in St. Fidelis. Die GEPA unterhält direkte Handelsbeziehungen zu Selbsthilfegruppen und Genossenschaften von Kleinbauern und Handwerkern in Afrika, Asien und Lateinamerika. Das Verkaufssortiment bei unseren Verkäufen nach den Gottesdiensten beinhaltet Lebensmittel wie z. B. Kaffee, Tee, Reis, Kakao, Zucker, Honig, Marmelade, Nüsse, Trockenfrüchte und Gewürze, etc. Die nächsten Verkaufstermine sind nach den Sonntagsgottesdiensten (10 Uhr) am 7.6. und 19.7. in St. Fidelis.

## **Guter Stoff!**

Schon traditionell führte der Ausschuss Mission-Entwicklung-Frieden von St. Fidelis in Zusammenarbeit mit der kroatischen Gemeinde auch in diesem Jahr zu Beginn der Fastenzeit die Kleidersammlung für die ARGE Missions- und Entwicklungshilfe e.V. Laupheim durch. Von dort erreichte uns dieses Dankeschreiben:

„Das Ergebnis ist wirklich außerordentlich: 7.909 kg Kleidung und 382 kg Schuhe, also insgesamt 8.291 kg Sachspenden ...Vielen Dank an alle, die sich aus dem Missionsausschuss und darüber hinaus engagiert haben, und vor allem Danke an die Spendenden! Wir sind überwältigt und können am kommenden Dienstag bereits

die ersten Spielsachen in einer großen Holzkiste zur Caritas del Peru nach Lima senden.“



„Guten Stoff“ konnten wir also dank der vielen Spenden weitergeben. „Guten Stoff“ boten auch die vielen Gespräche, die immer am Rande stattfinden: Lebens- und Glaubensgeschichten, die sowohl unter den Helfenden als auch mit den Spendenden ausgetauscht werden. Eine rundum gelungene Aktion also, zu der maßgeblich die zahlreichen Angehörigen der kroatischen Gemeinde beigetragen haben. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen – vergelt's Gott!  
Christine Wanner

## **Weltgebetstage in St. Clemens und St. Fidelis „Kommt! Bringt eure Last“**

Der Weltgebetstag ist immer ein ganz besonderer Gottesdienst und ein ganz besonderes Fest! An drei Orten wurde in Botnang und Stuttgart-West der diesjährige WGT aus Nigeria gefeiert:

**In St. Clemens** sogar gleich zweimal: bereits am 1.3. als Familiengottesdienst und am 6.3. in ökumenischer Gemeinschaft mit der evangelischen Gemeinde Botnang. „Kommt! Bringt eure Last“ hieß das Motto. Das galt den Frauen und Mädchen in Nigeria, von deren Lasten in Geschichten hautnah zu hören war. Aber auch die Botnanger Kinder und Erwachsenen brachten ihre Lasten zu Jesus in Form von Steinen, die sie am Kreuz

ablegten. Als Zeichen der dadurch gewonnenen Leichtigkeit durften sie stattdessen eine Feder mit nach Hause nehmen.



Neben meditativer Besinnung und anschaulicher Information spielte die Musik wie immer eine große Rolle. In beiden Gottesdiensten stimmte die Gemeinde begeistert in die wunderschönen Lieder aus Nigeria ein, die im Familiengottesdienst vom Kinderchor, am Freitag von einem großen Projektchor angeleitet wurden. Trommeln, Perkussion und andere Instrumente ermutigten alle Gottesdienstbesuchenden erfolgreich zum Mitklatschen und -tanzen nach der rhythmisch mitreißenden Musik.

Und auch **in St. Fidelis** erfreute sich der WGT großer Resonanz. Die Liturgie, die von Frauen aus Nigeria vorbereitet worden war, wurde gemeinsam mit der Magdalenenkirchengemeinde und dem Diakonissen-Mutterhaus gestaltet. Eine Landesinformation stimmte schon zu Beginn auf Nigeria ein und originale Gegenstände aus

dem afrikanischen Land ergänzten die ansprechende Dekoration. Abwechselnde Sprecherinnen führten durch den Gottesdienst und machten die vielfältigen Stimmen, Anliegen, Hoffnungen und auch Perspektiven der Frauen des Weltgebetstagslandes hörbar. Die rhythmischen Lieder, die am Flügel begleitet wurden, rundeten diese Feier ab.



Im Anschluss blieben viele noch bei kleinen, auch landestypischen Snacks beisammen und kamen miteinander ins Gespräch – ein Zeichen dafür, wie sehr dieser Tag verbindet.

## Klangvoll in St. Clemens



Seit dem neuen Jahr hatten wir uns auf verschiedene Gottesdienste vorbereitet.

Zum Palmsonntag gab es am Abend wieder eine Einstimmung auf die Karwoche mit Musik, Gesang, Texten und Bildern.

Weiterhin hat der Chor die Karfreitagsliturgie begleitet und an Ostern die sog. „Spatzen-Messe“ Missa brevis von W. A. Mozart und das „Halleluja“ aus dem Messias von G. F. Händel mit unserem liebevollen Orchester samt Pauke, Trompeten und vier wunderbaren Solisten/-innen zum Besten gegeben. Und der Moment, wenn alle voller Erwartung auf den Dirigenten schauen – oben auf der Empore von St. Clemens – und unser Chorleiter Johannes Sorg voller Spannung und Konzentration das Zeichen zum Einsatz gibt – dieser Moment ist der Auftakt für eine festliche Aufführung in einem festlichen Gottesdienst.

Nach so einem Gottesdienst ist es bei uns Brauch, Dirigierende, alle Mitsingenden und alle Orchestermitglieder mit ihren Partnern und Partnerinnen einzuladen, im Clemenssaal mit Pater Gregor zusammen zu feiern bei Sekt, Kuchen, Kaffee, österlichen Süßigkeiten und gefärbten Eiern.

Danach gibt es kein Ausruhen – im Juli wird der Chor einen Gottesdienst gestalten und danach ein wohlverdientes Sommerfest feiern. Nach der Sommerpause werden wir uns auf das fünfzigjährige Chorjubiläum innerhalb des Festgottesdienstes am 27.9.26 vorbereiten.

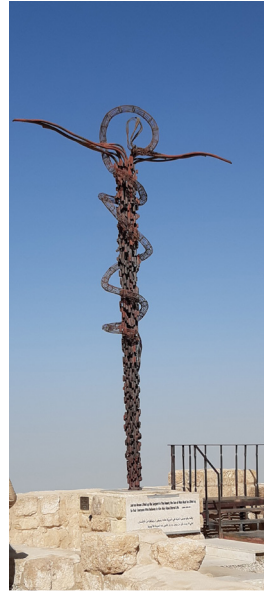
Über neue Mitsingende bei Projekten und im Chor freuen wir uns sehr! Johannes Sorg schafft mit seinen Übungen zu Atemtechnik und Stimmbildung die Voraussetzungen dafür, dass man bei jeder Probe dazulernt und dem Stück, wie es verstanden und dargeboten werden will, näherkommt. Dies und das Beisammensein macht allen viel Freude. Nicht lange überlegen – einfach zu uns kommen! Der Kirchenchor probt jeweils donnerstags 19.30 bis 21 Uhr im Clemenssaal (Lortzingstraße 21, unter der Kirche).

Ansprechpartnerinnen sind Marianne Knöller, Mail: [marianne\\_knoeller@web.de](mailto:marianne_knoeller@web.de); Brigitte Reichel, Mail: [b.reichel@badin-reichel.de](mailto:b.reichel@badin-reichel.de)

## Jordanien – eine Reise in die Welt der Bibel und mehr ...

Jordanien, die andere Seite des Jordans – ein Land voller Geschichte, Spiritualität, früher Kultur und faszinierender Natur! Spirituell geleitet und begleitet von Pfarrer Werner Laub und geplant von „Biblische Reisen“, durften wir im Februar acht Tage lang dieses faszinierende Land entdecken. Besonders eindrücklich waren die Orte, an denen biblische Erzählungen, überwiegend aus dem Alten Testament, mit einem Mal greifbar wurden.

So der Besuch am Jabbok, jener bedeutungsvollen Flussstelle, an der Jakob in der Nacht mit Gott oder dem Engel rang und seinen Segen „forderte“. Die Landschaft dort ist unscheinbar und zugleich voller Tiefe, wenn man sich beim Hören der Bibelstelle, die von göttlicher Nähe erzählt, hineindenkt. Auf dem Berg Nebo standen wir beim Serpentina Kreuz an der Stelle, von der aus Mose in das Gelobte Land schaute. Der Blick über das Jordantal hinüber nach Israel ließ uns für einen Moment erahnen, wie sich die Sehnsucht und Hoffnung des Volkes Israel angefühlt haben mögen. Auch wenn wir uns dort oben gegen einen stürmischen Wind behaupten mussten, kamen wir zur Ruhe und Pfarrer Laub trug die betreffende Bibelstelle vor.



Sehr beeindruckend war der Besuch der Taufstelle Al-Maghtas am Jordan, der Stelle, an der Johannes taufte und Jesus selbst im Wasser stand. In der großen „Neuen katholischen Kirche an der Taufstelle Jesu“, feierten wir Gottesdienst – ein sehr bewegender Moment, der uns besonders miteinander verband. Pfarrer Laub sprach in seiner Predigt davon, dass Jesus den tiefsten Punkt der Erde und den tiefsten Punkt menschlicher Existenz hier bewusst gewählt hatte und betonte die Gewissheit „Er hält die Hand unter uns, Er trägt und hält uns, Er geht den Weg mit uns“ – in welcher Situation wir uns auch befinden.



Doch Jordanien ist weit mehr als seine biblischen Schauplätze. Wir besuchten Wüstenschlösser der Umayyaden und nahmen einen Imbiss im Beduinenzelt ein, tauchten ein in die antike Welt der Dekapolisstädte Gadara und Gerasa, bewunderten das außergewöhnliche Beispiel antiker Kartographie, die Mosaikkarte von Madaba (542 n. Chr.) und ließen uns von der Schönheit der Felsenstadt Petra überwältigen. Die engen Schluchten, die sich zu weiten Plätzen öffnen, die kunstvoll in den rötlichen Sandstein gehauenen Fassaden, sowie die Kreativität und die Kunstfertigkeit der Nabatäer beeindruckten uns sehr.

Ein besonderes Erlebnis war an Aschermittwoch die dreistündige Geländewagenfahrt durch die Seitentäler des Wadi Rum. Die Stille der Wüste, das warme Licht auf den teils bizarren Felsen und die unendliche Weite ließen uns stauen und ein leises Gefühl dessen erahnen, was es bedeutet, hier

auszuharren. Doch mitten in der Wüste Gottesdienst zu feiern und das Aschekreuz zu empfangen, war ein äußerst berührender Moment. In seiner Predigt stellte Pfarrer Laub die Frage, „Ist Fasten nur etwas, was wir weglassen?“ „Nein“, sagte er: „Es geht tiefer, es bedeutet stehen zu bleiben und einen Weg zu finden, der so sicher ist, dass ich nicht in der Wüste verdursten muss“. Er war überzeugt, dass wir, „diesen Aschermittwoch nicht so schnell vergessen, den wir in der Region, in die Gott zuerst seinen Fuß hineingesetzt hat, begangen haben. Behalten wir ihn im Herzen und suchen unseren Standpunkt und suchen das rechte Maß“. So kehrten wir erfüllt zurück: von Bildern, Begegnungen und Erlebnissen, die uns noch lange begleiten werden – eine Reise, die nachklingt.

Ein von Herzen kommender Dank gilt Pfarrer Laub für die besondere Begleitung dieser Reise, für die bedachte Vorbereitung, für die tiefgründige und berührende Gestaltung der Gottesdienste, für die eingeflochtenen Bibelstellen an den jeweiligen Orten und die entsprechenden Impulse – und all das in einer frohen und gelösten Atmosphäre!

Verbunden bleiben wir mit den Menschen im Nahen Osten im Gebet um den Frieden!

Ulrike Balluff

## **KGR St. Fidelis mit Nachbetrachtung zur Raumschaft-Empfehlung**

Bei der Sitzung des Kirchengermeinderats von St. Fidelis im März stand die anstehende Entscheidung über die Neustrukturierung und künftige Ausgestaltung der „Raumschaften“ im Gebiet des Stadtdekanats Stuttgart im Mittelpunkt der Beratungen.

Als ermutigendes Signal hat der KGR die gemeinsame Veranstaltung zu diesem Thema mit den Kirchengemeinderäten von St. Elisabeth, St. Clemens und der spanischsprachigen Gemeinde Ende Februar wahrgenommen, bei welcher mit großer Einmütigkeit die künftige Organisation in einer Raumschaft auf dem Gebiet des Stadtdekanats empfohlen wurde.

Neben den Berichten und Informationen aus den verschiedenen Gremien und Terminankündigungen, war auch das Thema der ökumenischen Zusammenarbeit auf der Tagesordnung. Unter Würdigung der bestehenden gemeinsamen Formate wurden neue Konzepte und Ideen der Zusammenarbeit mit den evangelischen Nachbargemeinden beraten und diskutiert. Zudem gab es einen Rückblick auf die liturgischen Angebote während der Fastenzeit (Kreuzwegandach-

ten, Frauenpredigt-Reihe) sowie Informationen aus den verschiedenen Gremien.

## **Gesamtkirchengemeinderat mit Schwerpunkt Haushalt**

In der Sitzung am 26. März führte Pfarrer Laub in den Haushaltsplan 2026 für die Gesamtkirchengemeinde Stuttgart West – Botnang ein und besprach anhand einer Power-Point-Präsentation die wichtigsten Eckpunkte und Gegebenheiten.

Im Bericht zur allgemeinen Situation ist auf den Rückgang der Kirchensteuereinnahmen aufgrund Demografie und Kirchenaustritten, auf die Steigerung der Personalkosten infolge der Tarifabschlüsse sowie auf allgemeine Preissteigerungen hingewiesen worden.

Der Ergebnishaushalt hat einen Umfang von etwas mehr als 8 Millionen Euro; da die ordentlichen Erträge höher sind, als die ordentlichen Aufwendungen, gilt der Haushalt als ausgeglichen. Auch im Finanzhaushalt ergibt sich ein Zahlungsmittelüberschuss, der für notwendige Investitionen verwendet werden kann. Dies konnte dadurch erreicht werden, dass alle Planansätze um 8,7 % reduziert worden sind – zum Vergleich, der Haushalt 2025 hatte ein Volumen von rund 9 Millionen Euro.

Der Gesamtkirchengemeinderat hat den Haushalt 2026 einstimmig beschlossen und ist damit der Empfehlung des Geschäftsführenden Ausschusses gefolgt.

Des Weiteren wurde in der Sitzung ein Schreiben der Pressestelle des Stadtdekanats zur Kenntnis genommen, welches die spürbaren Veränderungen in der Stadtgesellschaft aufgrund des Mitgliederrückgangs der Katholischen Kirche beschreibt.

Und es gab auf Anregung von Pfarrer Laub erste Überlegungsansätze zu bargeldlosen Spendenmöglichkeiten in unseren Kirchen.

## **Taufe, Hochzeit, Abschied im Zeichen der Nähe Gottes**

### **Wir freuen uns über die Taufe:**

- 1.2. Emilio Gavril Manco,  
Leopold Gärtner
- 8.2. Leonie Heldmaier
- 21.2. Stella Katherina De la Rosa  
Villanueva
- 28.2. Felix Theo Regenthal
- 7.3. Chiara Maria Linz
- 8.3. Elishana und Lyana  
Ndagueho, Clara Sophie  
Sampaio Pereira,  
Valentina Veitengruber
- 21.3. Malina Aloisia Bartossek
- 28.3. Wilma Héloïse Bartl

### **Wir sprechen unser Mitgefühl aus:**

- 20.11. Gisela Sußner
- 20.1. Helga Laichinger
- 26.1. Norbert Kunert
- 28.1. Siegfried Restle
- 15.2. Gisela Back-Zander
- 21.2. Berta Beez
- 22.2. Mila Jurisic
- 2.3. Josip Pokrovac
- 5.3. Otto Kirner
- 8.3. Klara Mammoser
- 22.3. Hans Peter Fischer
- 24.3. Gabriele Geyer

## Wussten Sie schon ...

... dass der Monat Mai als Marienmonat seit der Barockzeit in besonderer Form von marianischer Frömmigkeit und entsprechendem Brauchtum geprägt ist? Deswegen zieren diesmal Marienstatuen aus unseren drei Kirchen die Titelseite dieses Heftes.

Aber wer war diese Frau wirklich? Was wissen wir aus der Bibel: Maria von Nazareth war eine jüdische Frau im 1. Jahrhundert n. Chr. Sie kommt vor allem in den Vorgeschieden Jesu und seinen Kindheitsgeschichten bei Matthäus und Lukas vor. Besonders sticht hier natürlich das Lukasevangelium heraus. Maria wohnt zum Zeitpunkt der Empfängnis ihres Kindes in Nazareth, sie ist mit Josef verlobt. Die Geburt des Kindes erfolgt in Betlehem, gemäß Matthäus flieht die Familie anschließend nach Ägypten, um schließlich nach Nazareth zurückzukehren. Die weiteren Stationen sind bei den Evangelisten verteilt: Lukas berichtet vom 12-jährigen Jesus im Tempel, Johannes über die Hochzeit zu Kana, Matthäus weiß, dass Jesus seine Mutter zurückweist, Johannes schließlich erzählt, dass sie mit zwei anderen Frauen unter dem Kreuz Jesu ausharrt.

Was ist Legende:

Speziell das Protoevangelium des Jakobus (2. Jh. n. Chr.) berichtet über Marias Lebensweg. Ihre Eltern hießen demnach Anna und Joachim und lebten mit ihrer Tochter in Jerusalem. Auch nach dem Tod ihres Sohnes habe sie zusammen mit Johannes, dem Lieblingsjünger, in Jerusalem gewohnt. Dort sei sie auch gestorben. Zum Lebensende Mariens gibt es noch eine alternative Überlieferung: Maria sei mit Johannes nach Ephesus übergesiedelt und dort gestorben.

Was sagt die kirchliche Lehre:

Bis heute erhält Maria ihre Position allein aus ihrer Beziehung zu Christus. Ohne Jesus ist sie bedeutungslos. Auf dem Konzil von Ephesos (431) erhält Maria den Titel Gottesgebälerin. Als solche ist sie eine zentrale Figur der Verehrung. Seit dem Konzil von Konstantinopel (381) gilt sie als Jungfrau, die Jesus durch den Heiligen Geist empfing. Das schließt drei Aspekte ein: Maria hat ihr Kind jungfräulich empfangen, das heißt, die Menschwerdung Jesu ist durch den Heiligen Geist gewirkt. Zweitens ist Maria bei der Geburt Jesu Jungfrau geblieben. Und Drittens war Maria auch nach der Geburt Jesu ihr ganzes Leben lang Jungfrau. Das Dogma der Unbefleckten Empfängnis (1854) besagt: Maria wurde als einziger Mensch ohne Erbsünde geboren. Schon in ihrer Empfängnis hat Gott einen Plan!

Das jüngste der vier Mariendogmen betrifft die leibliche Aufnahme Mariens in den Himmel (1950). Dieses Dogma entbehrt allerdings jeglicher biblischen Grundlage, denn wie ihr Leben nach Pfingsten weiterging, wann, wie und wo es endete, wird in der Bibel nicht berichtet.

Was geht unter:

Maria war eine Prophetin! Der Engel Gottes gibt ihr im Lukasevangelium den Auftrag, ihr Kind mit einem sprechenden Namen für das befreiende Handeln Gottes zu benennen – Jeschua = „Rettung“ – und sagt ihr zu, dass der Geist Gottes auf sie herabkommen werde. Und Maria tut, was ein Prophet und eine Prophetin tun soll, wenn sie ein Gotteswort empfangen hat: Sie redet im „Magnificat“ prophetisch zu Elisabeth. Befreiung für die Erniedrigten, Gerechtigkeit für die Rechtlosen, ein Ende unterdrückerischer Gewalt – das kulminiert dann in der prophetischen Benennung des Kindes: Dieses Kind ist Rettung.

Was sehen manche anders:

Im Koran ist Maria (auf Arabisch Maryam) zwar nicht als Mutter Gottes, aber auch als jungfräuliche Mutter Jesu bekannt und wird hoch verehrt. Sie ist die einzige Frau, deren Name im Koran erwähnt wird.

Maria wird von manchen im Christentum ähnlich verehrt wie der ihnen anscheinend ferne und unnahbar empfundene Gott. Für sie gehören zu einem vollständigen Gottesbild offenbar auch weibliche Züge. Die Polarität „männlich – weiblich“ hat seit jeher eine zentrale Funktion in den religiösen Vorstellungen der Menschheit.

Wie sieht es die moderne Theologie: Lukas erzählt Jesu Geburts- und Kindheitsgeschichte mit dem Vokabular seiner Zeit. Damals gehörten Geburtsverheißungen, Jungfrauengeburt und Göttersöhne zum kulturellen Bilderbestand – etwa so wie heute „Feenglitzer und Einhörner“ (Annette Jantzen), obwohl allen klar ist, dass sie kein Teil der physischen Welt sind. Gegenmeinungen zur Jungfrauengeburt gab und gibt es: So verlor zuletzt 1987 die Theologin Uta Ranke-Heinemann ihren Lehrstuhl. Sie hatte sich gegen dieses Dogma ausgesprochen, da die Jungfrauengeburt nicht biologisch, sondern theologisch zu verstehen sei. Auch der große Theologe Karl Rahner merkt an, dass die Jungfräulichkeit Mariens in der Hierarchie der Wahrheiten „einen relativ sekundären Platz einnimmt“. Gott setze in der Menschwerdung seines Sohnes einen radikalen Neuanfang, den Menschen sich nicht selbst machen können.

# GOTTESDIENSTE



Virgen de  
Guadalupe



St. Clemens

Freitag, Hl. Josef der Arbeiter	1.5.		18.00 Uhr Maiandacht
Samstag	2.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
5. Sonntag der Osterzeit	3.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft 18.00 Uhr Maiandacht
Montag, Hl. Florian, Märtyrer v. Lorch	4.5.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	5.5.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	6.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	7.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag, Selige Ulrika Nisch	8.5.		
Samstag	9.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
6. Sonntag der Osterzeit Kollekte für den Katholikentag	10.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Familiengottesdienst 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft 18.00 Uhr Maiandacht
Montag	11.5.		
Dienstag	12.5.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch Unsere Liebe Frau v. Fatima	13.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag Christi Himmelfahrt	14.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier
Freitag	15.5.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

	18.30 Uhr Maiandacht		1.5.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		2.5.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	3.5.
	8.00 Uhr Laudes		4.5.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	5.5.
			6.5.
	9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung und Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		7.5.
	18.30 Uhr Maiandacht	8.00 Uhr Eucharistiefeier	8.5.
	18.00 Uhr Eucharistiefeier		9.5.
	9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	10.5.
	8.00 Uhr Laudes		11.5.
	9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	12.5.
			13.5.
		10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit St. Elisabeth, anschl. Ständerling 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	14.5.
	18.30 Uhr Maiandacht	8.00 Uhr Eucharistiefeier	15.5.

# GOTTESDIENSTE



Samstag	16.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
7. Sonntag der Osterzeit	17.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinschaft 18.00 Uhr Maiandacht
Montag	18.5.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	19.5.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	20.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	21.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	22.5.		
Samstag	23.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Pfingsten Renovabis-Kollekte	24.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 18.00 Uhr Maiandacht
Pfingstmontag	25.5.		10.15 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Dienstag Hl. Philipp Neri	26.5.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch Hl. Augustinus v. Canterbury	27.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	28.5.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag Hl. Paul VI.	29.5.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Taufen	16.5.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	17.5.
8.00 Uhr Laudes		18.5.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	19.5.
		20.5.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		21.5.
18.30 Uhr Maiandacht	8.00 Uhr Eucharistiefeier	22.5.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		23.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	24.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Ökum. Gottesdienst, Rosenbergkirche 10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	25.5.
	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	26.5.
		27.5.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		28.5.
18.30 Uhr Maiandacht	15.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krankensalbung, Lutherstift	29.5.

# GOTTESDIENSTE



**St. Clemens**

Samstag	30.5.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Dreifaltigkeits- sonntag	31.5.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 18.00 Uhr Maiandacht
Montag	1.6.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	2.6.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	3.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag Fronleichnam	4.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier mit Prozession
Freitag Hl. Bonifatius	5.6.		
Samstag	6.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
10. Sonntag im Jahreskreis	7.6.	11.45 Uhr Eucharistiefeier	10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft
Montag	8.6.		
Dienstag	9.6.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	10.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	11.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag Heiligstes Herz Jesu	12.6.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier		30.5.
10.00 Uhr Eucharistiefeier	10.00 Uhr Eucharistiefeier	31.5.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		1.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	2.6.
		3.6.
10.00 Uhr gemeinsamer Gottesdienst mit St. Fidelis, mit Prozession	10.00 Uhr Wortgottesfeier, Paulinenpark	4.6.
	10.00 Uhr Wortgottesfeier, Haus Martha Maria	5.6.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		6.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche 12.15 Uhr Taufen	10.00 Uhr Eucharistiefeier	7.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr ökum. Friedensgebet		8.6.
	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	9.6.
		10.6.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		11.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	12.6.

# GOTTESDIENSTE



**St. Clemens**

Samstag	13.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
<b>11. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>14.6.</b>	<b>11.45 Uhr Eucharistiefeier</b>	<b>10.15 Uhr Familiengottesdienst 14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft</b>
Montag	15.6.		19.10 Uhr Montagabendgebet, Gemeindehaus St. Clemens
Dienstag	16.6.		17.45 Uhr Beichtgelegenheit 18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	17.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	18.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	19.6.		
Samstag	20.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
<b>12. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>21.6.</b>	<b>11.45 Uhr Eucharistiefeier</b>	<b>10.15 Uhr Eucharistiefeier 14.30 Uhr Eucharistiefeier der tschech. Gemeinde</b>
Montag	22.6.		
Dienstag	23.6.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	24.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag	25.6.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag	26.6.		

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier		13.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst kontemplativ, station s	14.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		15.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	16.6.
		17.6.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		18.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	19.6.
18.00 Uhr Eucharistiefeier	11.00 Uhr Taufen	20.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 17.30 Uhr Queer-Gottesdienst 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	21.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		22.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	23.6.
		24.6.
17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		25.6.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier 15.30 Uhr Wortgottesfeier, Lutherstift	26.6.

# GOTTESDIENSTE



Virgen de  
Guadalupe



St. Clemens

Samstag	27.6.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
<b>13. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>28.6.</b>	<b>11.45 Uhr Eucharistiefeier</b>	<b>10.15 Uhr Eucharistiefeier</b>
Montag, Hl. Petrus und Paulus, Peterspfennigkollekte	29.6.		18.30 Uhr Eucharistiefeier
Dienstag	30.6.		18.00 Uhr Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	1.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier 9.15 Uhr Beichtgelegenheit 10.00 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunion, Karl-Wacker-Heim
Donnerstag	2.7.		8.45 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
Freitag Hl. Thomas	3.7.		
Samstag	4.7.		17.00 Uhr Eucharistiefeier, Eugen-Bolz-Haus
<b>14. Sonntag im Jahreskreis</b>	<b>5.7.</b>	<b>11.45 Uhr Eucharistiefeier</b>	<b>10.15 Uhr Familiengottesdienst mit Musical und Kinderchorfest</b> <b>14.30 Uhr Eucharistiefeier der slowak. Gemeinschaft</b>

Bitte beachten Sie: sollte Pater Gregor seinen Dienst nicht versehen können, kann es kurzfristig Änderungen geben. Bitte informieren Sie sich vorher über Schaukästen, Homepage, Vermeldungen oder über das Pfarrbüro über evtl. Änderungen.

# GOTTESDIENSTE



**St. Elisabeth**



**St. Fidelis**

18.00 Uhr Eucharistiefeier		27.6.
9.30 Uhr Eucharistiefeier 11.00 Uhr Familiengottesdienst, Kinderkirche	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	28.6.
8.00 Uhr Laudes 19.00 Uhr Ökum. Friedensgebet		29.6.
9.00 Uhr Eucharistiefeier	18.00 Uhr Gottesdienst mit Kommunion	30.6.
		1.7.
9.00 Uhr Frauenmeditation 17.50 Uhr Euchar. Anbetung u. Rosenkranz 18.30 Uhr Eucharistiefeier		2.7.
18.30 Uhr Eucharistiefeier	8.00 Uhr Eucharistiefeier	3.7.
18.00 Uhr Eucharistiefeier		4.7.
10.00 Uhr Eucharistiefeier, mit allen Chören, Kantoreisonntag	10.00 Uhr Eucharistiefeier 19.00 Uhr Gottesdienst, station s	5.7.

Eine Übersicht der musikalischen Beiträge in den Gottesdiensten von St. Elisabeth und St. Fidelis finden Sie auf Seite 31.

## Willkommen – Genießen – Begegnen: Kirchenkaffee



Jede Begegnung macht unsere Gemeinde lebendig!  
Am Palmsonntag sind wir in die Kirchenkaffee-Saison gestartet und wollen auch in den kommenden Monaten die Tradition fortsetzen; die nächsten Termine sind bereits in Planung.  
Achten Sie auf unsere Ankündigungen und die Aushänge.  
Schauen Sie vorbei und bleiben Sie ein bisschen bei Kaffee, Tee, oder einfach so.

Wenn Sie Lust haben, unser Team zu verstärken, sprechen Sie uns gerne an, vielleicht bei einem Kaffee? Wir freuen uns auf Sie!  
Ihr Kirchenkaffee-Team  
St. Elisabeth

April-Mai

1901-2026  
**125 Jahre**  
St. Elisabeth

**ZUKUNFT**  
IST  
**JETZT**

wir feiern...

Kirche St. Elisabeth	Haus der Gemeinde
<p><b>Sonntag</b> <b>5. April, 10:00 Uhr</b> Festgottesdienst zu Ostern Mozart Messe KV258. Orchester, Solisten, Chor</p> <p><b>Freitag</b> <b>17. April, 16:30 Uhr</b> "Architektur - Kunst - Baugeschichte". Führung mit Michael Wenger (mit Voranmeldung)</p> <p><b>Sonntag</b> <b>24. Mai, 10:00 Uhr</b> Festgottesdienst zu Pfingsten Kirchenchor und Orgel</p>	<p><b>Dienstag</b> <b>7. April, 19:00 Uhr</b> Musik und Lebensgeschichten Buchpräsentation: Cranko, Haydée - und ich, George Bailey. Mit Susanne Wiedmann und George Bailey live an seinem Flügel (mit Bewertung)</p> <p><b>Samstag</b> <b>25. April, 9:30 Uhr</b> "Die kraftvollen Öle aus der heiligen Schrift" Workshop mit Meike Lehmann (23€, mit Voranmeldung)</p> <p><b>Sonntag</b> <b>3. Mai, ab 12:00 Uhr</b> Sonntag im Haus der Gemeinde <b>ab ca. 13:30 Uhr</b> Buchpräsentation: Kreuz und quer durchs Kirchenjahr: Ein Jahr voller Spuren. Mit Dr. Wolfgang Raible und Prof. Dieter Groß</p> <p><b>Sonntag</b> <b>10. Mai, ab 14:00 Uhr</b> Muttertags-Café Minimistical "Maria". Kinder- und Jugendchor Leitung Ildiko Häfner</p>
<p><b>Malwettbewerb:</b> "Meine Kirche St. Elisabeth, bis 20. September 2026 <b>Vorschau:</b> 22.11.2026, 10:00 Uhr: Festgottesdienst zum Patrozinium</p>	
<p>Kirche mit allen Sinnen - feiern Sie mit uns Ein Jubiläum voller Geschichte, Geschichten, Musik und Gemeinschaft</p>	
<p style="font-size: x-small;">Kirchengemeinde St. Elisabeth, Elisabethenstraße 32, 70197 Stuttgart Haus der Gemeinde, Schwabstraße 74, 70193 Stuttgart</p>	<p style="font-size: x-small;">unterstützt durch: Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth Stuttgart-West e.V. PV_Kirchenmusik_StElisabeth@web.de</p>

## Sonntag im Haus der Gemeinde St. Elisabeth

**3. Mai 2026 - ab ca. 13:30 Uhr**  
Schwabstr. 74 70193 Stuttgart-West

Pfarrer Werner Laub lädt ein:

## BUCHPRÄSENTATION

mit  
**Dr. Wolfgang Raible und  
Prof. Dieter Groß**

**Kreuz und quer  
durchs Kirchenjahr**  
Texte und Illustrationen

Neuartiges pastorales Werkbuch

Ein Jahr voller Spuren –  
erzählt in Musik, Natur, Film, Poesie, Kunst  
und in Menschen, die Glauben leben.



- neue Impulse für lebendige Verkündigung
- unverbrauchte Sprache, überraschende Gedanken
- mit farbigen Illustrationen zum Download

Eintritt frei, Spenden erwünscht

1901 - 2026 wir feiern  
125 Jahre St. Elisabeth

Voransteller:  
Kirchengemeinde St. Elisabeth  
Elisabethenstr. 32  
70197 Stuttgart-West

## Herzliche Einladung zur Notte Italiana – eine musikalisch-kulinarische Reise



Im Rahmen des Jubiläumsjahrs 125 Jahre St. Elisabeth steht am **Sa., 13.6., ab 19.30 Uhr im Haus der Gemeinde**, eine „Notte Italiana“ auf dem Programm. An diesem Abend werden passend zum Thema Italien, klassische Musikstücke und italienische Klassiker der leichten Muse erklingen. Umrahmt wird die Musik von Texten zur Italiensehnsucht und Wissenswertem zu Historie und landestypischen Genüssen. Dazu servieren wir italienische Spezialitäten und guten Wein.

Freuen Sie sich mit uns auf einen entspannten, genussvollen Abend mit schöner Musik und vielleicht mit einem kleinen Stück italienischer Sehnsucht im Herzen?

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird herzlich gebeten.

Veranstaltet vom Verein der Freunde und Förderer von Kirchenmusik, Kunst und Kultur in St. Elisabeth Stuttgart-West e.V.

## Fronleichnam ...

... ist das Hochfest des Leibes und Blutes Christi; es ist ein Fest, das dazu dient, den Glauben der Gläubigen an die wirkliche Gegenwart Jesu Christi in seinem Leib (Brot) und in seinem Blut (Wein) zu verkünden und zu stärken.

Eines unserer Kinder (aus unserer Gemeinde Virgen de Guadalupe), der 8-jährige David Luis Glatz aus der Erstkommuniongruppe, antwortete auf die Frage „Was erwartest du von der Erstkommunion?“ folgendermaßen: „Dass ich auch die Hostie essen darf. Dass ich auch mit meinen Freunden dort sein darf und dass ich auch Zeit mit den anderen aus der Erstkommunionvorbereitung (Katechese) habe.“



„Warum möchtest du die Hostie essen?“ – „Um bei der Eucharistiefeier andere Dinge tun zu können, um mehr mit den anderen interagieren zu können.“

## Was schaut ihr zum Himmel? Christi Himmelfahrt in St. Fidelis

Viele Jahre haben wir mit allen drei Gemeinden St. Clemens, St. Fidelis und St. Elisabeth in der Gallenklinge zum Himmel geschaut – mit großer Freude feiern St. Fidelis und St. Elisabeth in diesem Jahr, den festlichen Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am **Do., 14.5., um 10 Uhr** in **St. Fidelis**.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einem Beisammensein im Paradies eingeladen. Bei kleinen Snacks und Getränken ist Zeit für Begegnung und Gespräche. Wir freuen uns auf einen festlichen Vormittag in guter Gemeinschaft!

## Pfingsten verbindet – das möchten wir feiern!



Am **Pfingstmontag, 25.5.**, ist die St. Fidelis-Gemeinde um **11 Uhr zum Gottesdienst in die Rosenbergtirche** eingeladen.

Wie schon seit vielen Jahren wird dieser vom ökumenischen Forum vorbereitet, welchem die Magdale-

nen-Gemeinde, das Diakonissen-Mutterhaus und St. Fidelis angehören. Wir freuen uns sehr über die gewachsene Verbundenheit mit unseren Nachbargemeinden. Gemeinsam wollen wir Gottes Geist Raum geben – lebendig, überraschend, stärkend – herzliche Einladung!  
Nach Ende des Gottesdienstes bietet ein kleiner Empfang die Möglichkeit zum Austausch.



## Herzliche Einladung zum Montag-Abend-Gebet im Gemeindehaus St. Clemens, Lortzingstr. 21

„Glauben teilen und lebendig werden lassen“

Mal geht es um einen Bibeltext, mal um Themen oder Anlässe im Kirchenjahr. Wir beten, singen, denken über Glaubensfragen nach und tauschen uns aus – mit der Frage, was die Botschaft für unser Leben sein kann.

Die Vorbereitung übernimmt Doris Köhncke, kath. Theologin und ehemalige Mitarbeiterin bei den Spiritanern, die die Gebetsrunde 1985 ins Leben gerufen haben.

**Herzlich willkommen – auch ökumenisch!  
Kommen Sie gern einmal schnuppern!**

**Montags 14-tägig in den ungeraden Kalenderwochen  
um 19:10 Uhr**  
(passend zur Ankunft der Buslinie 91, Haltestelle Auberlenweg)  
außer an Feiertagen und in den Schulferien.

Nächste Termine: 20.4., 4.5., 18.5., 1.6. (trotz Ferien), 15.6., 29.6., 13.7. und 27.7.2026.

## **Kleine Auszeit zum Wochenbeginn: Jugum – das europäische Kloasteryoga**



Jugum ist ein christlich geprägter Übungsweg, der Leibgebärden und Atemübungen aus der europäischen Klostertradition mit der Herzmeditation verbindet. In ruhigen, angeleiteten Bewegungsfolgen üben wir, mit Körper, Atem und Herz vor Gott zur Ruhe zu kommen und neue Kraft zu schöpfen. Herzlich eingeladen sind alle, die auf diesen alten, neu interpretierten Weg christlicher Spiritualität neugierig sind, der Körper, Geist und Seele gleichermaßen anspricht! Vorerfahrungen sind nicht erforderlich, bequeme Kleidung sinnvoll.

**Wann? Mo., 13.7., von 19 bis 21 Uhr im Altarraum der Kirche St. Elisabeth**

Mit Kirstin Kruger-Weiß & Beatrix v. Deym, zert. Jugum-Trainerinnen (InstiTEM)

Wir freuen uns über eine Anmeldung bis 6.7. unter [kloasteryoga@deym.de](mailto:kloasteryoga@deym.de)  
St. Elisabeth Stuttgart-West in Kooperation mit station s.

## **FrauenMahl: Begegnung für Frauen aller Generationen**



Zum 3. Mal findet dieses Jahr das FrauenMahl statt. In diesem Jahr geht es um Verbundenheit. Wir entdecken, was uns als Schwestern, Kolleginnen, Freundinnen und Mitsreiterinnen verbindet und stärkt. Geschichten und Impulse dazu geben uns spannende Rednerinnen, voraussichtlich auch mit Sr. Ina-Franziska. Bei einem leckeren Menü und guter Musik ist Zeit für Diskussion und Austausch.

**Fr., 26.6., um 18 Uhr** vor der **Pauluskirche, Seyfferstraße 60.**

Kosten: 27/35/45 € (nach Selbsteinschätzung) für ein viertägiges vegetarisches Menü inkl. Getränk.

Anmeldungen bitte bei Diakonin

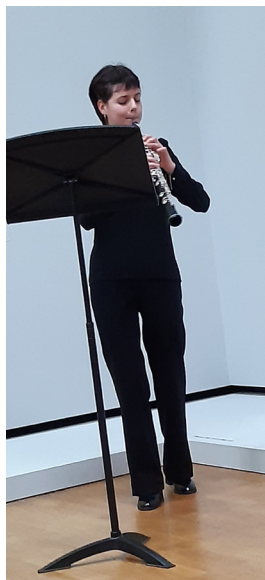
Maike Hinze bis 12.6.:

maike.hinze@elkw.de,

Te.: 01575-31 36 826

## **Kunst, Musik und Begegnung Dank für einen besonderen Abend**

Der Freundeskreis Kirchenmusik an St. Fidelis durfte vor Kurzem wieder ein ganz besonderes Event erleben. In der Staatsgalerie betrachteten wir gemeinsam das Kunstwerk des amerikanischen Malers Barnett Newman „Who is afraid of red yellow and blue“. Das großflächige, in Primärfarben gehaltene Gemälde aus dem Jahre 1967 ist die zweite und wohl bekannteste Version eines vierteiligen Werkes und wurde uns fachkundig von einem Kunsthistoriker erklärt. Ebenso trug Tobias Wittmann, der das Bild ausgewählt hatte, mit Impulsen zur Annäherung bei. Es war beeindruckend zu sehen, wie sich neue Perspektiven öffnen, wenn man das Gemälde eine Zeit lang betrachtet und sich darauf einlässt.



Zwischen den Betrachtungen erfüllte Musik den Raum: Die Oboistin Aude Sandouly schenkte uns mit Werken von G. Ph. Telemann, G. Silvestrini und B. Britten sowohl warme, fein nuancierte, als auch klare, leuchtende Klänge, die das Gesehene auf wunderbare Weise ergänzten. So traten Kunst und Musik in einen Dialog, der uns alle berührte.

Im Anschluss ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen ausklingen – mit guten Gesprächen, in froher Gemeinschaft und dem Gefühl, etwas Schönes miteinander geteilt zu haben. Allen, die diesen Abend ermöglicht haben, sei von Herzen gedankt!

# KLAVIERABEND

## Zwischen Traum und Sehnsucht

**Sonntag, 7. Juni 2026**  
19:30 Uhr

**Eintritt frei**  
*Spenden erwünscht!*

Haus der Gemeinde | Schwabstr. 74 | 70193 Stuttgart

### Ein Abend mit Schubert

Sonate A-Dur (D664) - Impromptus op.90 -  
Drei Klavierstücke (D946)



**Klavism**  
Koo Victor

Victor Koo  
Konzertpianist & Pädagoge  
<https://klavism.com/>



wir feiern  
**125 Jahre**  
St. Elisabeth



unterstützt durch  
Verein der Freunde und Förderer  
von Kirchenmusik, Kunst und  
Kultur in St. Elisabeth,  
Stuttgart-West e.V.



## Kirchenmusikalische Gottesdienste und Konzerte in St. Elisabeth und St. Fidelis

**Sa., 9.5., 18 Uhr, St. Elisabeth:**  
Messfeier zum 6. Sonntag in der Osterzeit mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang, Schola Gregoriana

**So., 10.5., 10 Uhr, St. Fidelis:**  
Messfeier zum 6. Sonntag in der Osterzeit mit Gregorianischem Choral und Liturgiegesang, Schola Gregoriana

**So., 10.5., 14 Uhr,**  
**Haus der Gemeinde:** Muttertags-Café mit dem Minimusical „Maria“, Kinder- und Jugendchor

**Do., 14.5., 10 Uhr, St. Fidelis:**  
Messfeier zu Christi Himmelfahrt  
Kammerchor und Chorensemble,  
St. Elisabeth

**So., 24.5., 10 Uhr, St. Elisabeth:**  
Festgottesdienst zum Pfingstfest  
mit pfingstlicher Chormusik,  
Kirchenchor

**So., 7.6., 19.30 Uhr, Haus der Gemeinde:** Klavierkonzert mit Werken von F. Schubert,  
Victor Koo am Flügel

**Sa., 13.6., 19.30 Uhr,**  
**Haus der Gemeinde:** „Notte Italiana“ – Musik, Literatur und Genuss

**So., 5.7., 10 Uhr, St. Elisabeth:**  
Festgottesdienst zum Kantoreisonntag, mit allen Chören

**Fr., 17.7., 19.30 Uhr,**  
**St. Elisabeth:** Nacht der Kirchenmusik in St. Elisabeth, Konzert mit den Chören, Solostimmen, div. Instrumenten und Orgel

Möchten Sie mitsingen?  
Unser Kirchenmusiker und Chorleiter Peter Schleicher freut sich auf ein Kennenlerngespräch auf der Empore nach den Gottesdiensten oder Ihre Mail an [kontakt@peterschleicher.de](mailto:kontakt@peterschleicher.de)

## Josef in Ägypten

Am **So., 5.7.**, führt der Kinderchor St. Clemens wieder ein biblisches Musical auf. Diesmal geht es um die Geschichte von Josef in Ägypten. Die Kinder des Minichores und die Großen vom Schulkinderchor üben schon fleißig. Sie freuen sich auf die Aufführung, die neben dem Krippenspiel das zweite Highlight im Kinderchorjahr darstellt, und hoffen auf ein zahlreiches Publikum.

Der Gottesdienst **in der Clemenskirche** beginnt um **10.15 Uhr**.

Anschließend sind alle Besucher eingeladen, mit den Chorkindern und ihren Familien gemeinsam bei einem Stehempfang zu feiern.

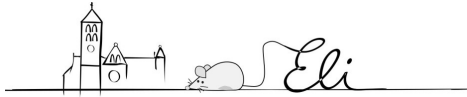
Vielleicht möchtet Ihr mitsingen und mitspielen?

Dann meldet Euch gern bei der Chorleiterin Hedwig Noebels unter [kinderchor-noebels@web.de](mailto:kinderchor-noebels@web.de)  
Wir proben donnerstags im Eugen-Bolz-Haus:

Minichorkinder ab 4 Jahren von 16.30 bis 17 Uhr,  
Schulkinder ab der 1. Klasse von 17 bis 18 Uhr.



## Hallo, darf ich mich vorstellen?



Ich bin Eli, die Kirchenmaus und wohne in St. Elisabeth. Dort lebe ich schon ziemlich lange. Als ich eingezogen bin, stand die Kirche schon eine ganze Weile, aber ich fühle mich hier trotzdem richtig wohl. Wahrscheinlich kennt ihr mich nicht und ihr habt auch noch nicht davon gehört, dass es hier überhaupt Mäuse gibt. Das liegt daran, dass ich nur nachts aus meinem Mauseloch herauskomme, wenn die Lichter ausgeschaltet

und alle Türen zugeschlossen sind, dann sieht mich niemand. Also, verrätet mich bitte nicht, denn so kann ich euch viele Geschichten erzählen ...



Wenn niemand in der Kirche ist und die Türen verschlossen sind, fängt es manchmal an zu murmeln und zu reden, ja genau, die Dinge hier unterhalten sich:

Die Statue am ersten Pfeiler, das ist die Heilige Elisabeth, redet dann mit den anderen Figuren und Bildern im Kirchenhaus. Neulich habe ich gehört, wie die Heilige Elisabeth (sie heißt fast wie ich, ist das nicht ein lustiger Zufall?) den anderen erzählt hat, dass sie hier steht, weil es eine Elisabeth-Kirche ist. Sie wurde vor 125 Jahren anstelle eines alten Feuerwehrtreichs hier am Bismarckplatz gebaut.

Ist das nicht schön, meine Kirche hat Geburtstag! Deswegen sind auch alle Leute so fröhlich und aufgeregt in letzter Zeit! Die Heilige Elisabeth hat dann aber noch weitererzählt, nämlich warum die Kirche so heißt, sie könnte ja auch Fidelis, Clemens, Maria oder Eberhard, wie andere Kirchen hier in Stuttgart, heißen.

Warum Elisabeth? Das verrate ich euch jetzt: Es lebte die Familie Scharpff hier, und die hatte eine Tochter mit Namen Elisabeth. Doch das Mädchen war sehr krank und starb schon früh, da war sie erst 13 Jahre alt. Die Eltern waren sehr traurig und haben dann viel Geld gespendet für den Bau einer schönen Kirche mit der Namenspatronin ihrer Tochter. So wurde die Heilige Elisabeth von Thüringen zur Kirchenpatronin. Sie stammte ursprünglich aus Ungarn, lebte schon im 13. Jahrhundert und ist am 19. November 1231 beerdigt worden. Dieser Tag ist ihr Namens- tag geworden, und die neue Kirche wurde deshalb im November 1901 geweiht, also vor 125 Jahren. Dazu kam sogar der württembergische König vorbei.

Immer im November feiert die Kirche das Patrozinium, also das Fest der Namenspatronin. Es gibt also bestimmt im November hier eine große Geburtstagsfeier – ihr kommt doch bestimmt alle?

Seit neuestem liegen in der Kirche so bunte Zettel aus, die habt ihr bestimmt auch schon gesehen. Da geht es um einen Malwettbewerb: Ihr dürft zum Kirchengeburtstag eure Kirche malen. Ist das nicht eine schöne Idee? Es gibt Überraschungen und Preise, also macht alle mit! Ich bin schon auf eure Kunstwerke gespannt. Viel Spaß dabei und bis zum nächsten Mal. (k+j)

wir feiern  
125 Jahre St. Elisabeth

## Kinder-Malwettbewerb zum Jubiläum

Thema:  
"Meine Kirche  
St. Elisabeth"

Unsere Kirche wird 125 Jahre alt -

und Du kannst mitfeiern!  
Male uns **DEINE** Kirche  
bunt und einzigartig:

zum Beispiel von außen,  
von innen, ein Fenster,  
den Eingang, die Orgel,  
oder die heilige Elisabeth.



Ran an die Pinsel und Stifte!

Alter: 4-12 Jahre  
Abgabe: im Pfarrbüro oder Briefkasten  
Abgabeschluß: 20. September 2026  
Ausstellung aller Bilder und Preisverleihung:  
22. November 2026 im Haus der Gemeinde

Wir freuen uns auf viele  
bunte Kunstwerke!



Weitere wichtige Informationen findest  
Du auf dem Flyer am Schriftenstand in  
der Kirche oder wenn Du den QR-code scannst.



Veranstalter:  
Kirchengemeinde St. Elisabeth  
Elisabethenstr. 32  
70397 Stuttgart



Verein der Freunde und Förderer  
von Kirchenmusik, Kunst und  
Kultur in St. Elisabeth,  
Stuttgart-West e.V.  
FV\_Kirchenmusik\_StElisabeth@web.de

♥ Der Kinder/Jugendchor St. Elisabeth lädt herzlich ein ♥

## Muttertagskaffee

- ☕ Kaffee & Kuchen
- 🎵 Minimusical „Maria“
- 🕒 Gemeinsame Zeit

📅 **Datum:** Sonntag, 10. Mai 2026

🕒 **Uhrzeit:** 15 Uhr

📍 **Ort:** Haus der Gemeinde, Schwabstraße 78, S-West

♥ **Wir freuen uns auf euch!** ♥

## Angebote vom **KLANGRAUM** **st.fidelis**

# KLANGRAUM

st.fidelis

### **Sa., 16.5., 19 Uhr** **durch fluten** **calens vocalensemble**

Eintritt: 20 €/erm. 10 €.  
Tickets gibt es an der Abendkasse,  
Sie können auch vorab per E-Mail  
unter [musikstfidelis.stuttgart@drs.de](mailto:musikstfidelis.stuttgart@drs.de)  
reserviert werden.  
Kirche St. Fidelis

Mit Werken von Vagn Holmboe,  
Felix Mendelssohn Bartholdy, Carl  
Rütti sowie Frederic Mattes und  
Florian Wolf vertieft das preisge-  
krönte calens vocalensemble die  
Frage nach menschlichem Ur-  
sprung und der Sehnsucht nach  
Ordnung und Heimkehr.  
Freuen Sie sich auf ein a cappella-  
Erlebnis der Spitzenklasse mit  
dem preisgekrönten Ensemble aus  
Stuttgart, für das der Raum und  
die Akustik von St. Fidelis den al-  
lerbesten Klangrahmen bieten.

### **Do., 18.6., 19 Uhr** **Bach | Busoni** **Berührungen**

Sophia Weidemann, Klavier  
Tobias Wittmann, Orgel  
Eintritt: 15 €/erm. 5 €.  
Tickets gibt es an der Abendkasse,  
sie können auch vorab per E-Mail  
unter [musikstfidelis.stuttgart@drs.de](mailto:musikstfidelis.stuttgart@drs.de)  
reserviert werden.  
Kirche St. Fidelis

Bachs Choralvorspiele in klang-  
licher Berührung von Klavier und  
Orgel.  
Die innige Poesie von Bachs Musik  
nimmt Busoni zum Ausgangspunkt  
seiner Bearbeitungen der Orgelwer-  
ke für Klavier.  
Sophia Weidemann und Tobias  
Wittmann stellen Bachs Choral-  
vorspiele Busonis Bearbeitungen  
in einem Wechselspiel der beiden  
Instrumente gegenüber und werfen  
damit einen vielschichtigen Blick  
auf die „an Kunst, Empfindung  
und Phantasie so reichen Kompo-  
sitionen des Meisters“ (Ferruccio  
Busoni).  
Eine Suche nach Berührungsp-  
unkten zwischen Expressivität  
und Verinnerlichung, barockem  
Affekt und romantischer Empfin-  
dung.

Angebote von station s

## station s

stille  
mittendrin

**Do., 7.5., 19 Uhr**  
**nahbar – Begegnung mit**  
**Carlos Strasser**

Carlos Strasser  
Stefan Karbach  
Tobias Wittmann  
Kosten: keine  
Eine Kooperation mit dem KLANG-  
RAUM st.fidelis.  
Kirche St. Fidelis

Carlos Strasser ist Tänzer beim Stuttgarter Ballett. Außerdem choreographiert er, komponiert, dichtet und noch manches mehr. Seine Tanzperformance Körper | Klänge schafft er für den Raum von St. Fidelis, sie war im April hier zu erleben. Mehr als genug Anlass, mit ihm ins Gespräch zu kommen – über das, was ihn prägt, über Erfahrungen und Inspirationen, über Spuren der Spiritualität und mehr. An diesem Abend werden wir auch die Videoaufzeichnung seines Balletts „Der kleine Prinz“ sehen können, die im Januar 2025 beim Ballettabend Junge Choreographen uraufgeführt wurde.

**Do., 21.5., 19 bis 21.30 Uhr**  
**Wenn der Tag zur Ruhe**  
**kommt – Stille und Bewegung**  
**zwischen Himmel und Erde**

Birgit Schulz, Qigong-Lehrerin  
Kirstin Kruger-Weiß  
Kosten: 15 €.  
Anmeldung bitte bis 15.5.  
Treffpunkt: Rotenberg, Endhalte-  
stelle Bus 61

Zum Ausklang des Tages laden wir dazu ein, bewusst innezuhalten und die Verbindung zur Natur neu zu spüren. In Stille, mit einfachen Bewegungs- und Achtsamkeitsübungen, lassen wir den Alltag hinter uns und kommen zur Ruhe. Kurze spirituelle Impulse öffnen den Blick für das Wesentliche. Während die Sonne langsam untergeht und die Stadt stiller wird, nehmen wir diesen besonderen Moment achtsam wahr und lassen uns von der Atmosphäre der Ruhe tragen. Bitte mitbringen: Kondition für ein paar Stunden leichte Bewegung auf hügeligen Wegen.

**So., 28.6., 14.30 bis 18 Uhr  
Im Lichtraum Gottes einfach  
da sein – ein Nachmittag zur  
Einführung und Vertiefung  
von Kontemplation**

Dr. Susanne Glietsch, Kontemplationsbegleiterin, Kirstin Kruger-Weiß. Kosten: keine.

Wir bitten um eine Spende.  
Anmeldung bitte bis 22.6.  
Raum der Stille, St. Fidelis

Unser Alltag ist oft geprägt von Aufgaben, Terminen und dem Versuch, vieles gleichzeitig zu bewältigen. Dabei kann leicht die innere Ruhe verloren gehen. Dieser Nachmittag lädt dazu ein, innezuhalten, zur eigenen Mitte zu finden und neue Kraft zu schöpfen.

Die christliche Kontemplation eröffnet einen Weg in die Stille und in das einfache Verweilen in der Gegenwart Gottes. Durch geistliche Impulse und verschiedene Übungsformen lernen die Teilnehmenden diese Form des stillen Gebets kennen und üben, mit allen Sinnen im Hier und Jetzt präsent zu sein.

**So., 5.7., 19 Uhr  
Gottesdienst kulturell –  
Literaturgottesdienst**

Eberhard Schwarz, ehem. Pfarrer  
an der Hospitalkirche  
Stefan Karbach  
Kirche St. Fidelis

Zwei Prediger setzen ein Buch, das sie berührt, in Beziehung zur biblischen Botschaft. Wollen ansprechen, was sie bewegt, beunruhigt, ermutigt, ... und wie sie darin dem Gottesgeheimnis auf die Spur kommen.

Die Titel der ausgewählten Bücher veröffentlichen wir rechtzeitig auf Homepage und Flyern.

## Terminübersicht



- 3.5. ab 13.30 Uhr  
Buchvorstellung mit Dr. Wolfgang Raible und Prof. Dieter Groß, Bewirtung, HdG
- 7.5. 9 Uhr Frauenfrühstück, St. Elisabeth, anschl. HdG
- 10.5. 15 Uhr Muttertagskaffee, mit den Minimusical „Maria“, HdG
- 12.5. 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung St. Elisabeth, HdG
- 21.5. 18.30 Uhr offener Treff: Mariengottesdienst in St. Elisabeth, danach gemütliches Beisammensein im Haus der Gemeinde bei Roten- und Bratwürsten, auch für Vegetarier wird gesorgt
- 22.5. 19 Uhr Bibel getantzt, Kirche St. Fidelis
- 24.5. 18 Uhr, ökum. Taizétreffen, ev. Rosenbergkirche
- 4.6. nach dem 10-Uhr-Fronleichnamsgottesdienst: Mittagessen, Kaffee und Kuchen, HdG
- 7.6. 19.30 Uhr Klavierkonzert, mit Werken von F. Schubert, HdG
- 11.6. 9 Uhr Frauenmeditation, St. Elisabeth, anschl. Frühstück im HdG
- 13.6. 19.30 Uhr „Notte italiana“, HdG
- 19.6. 19 Uhr Bibel getantzt, Kirche St. Fidelis

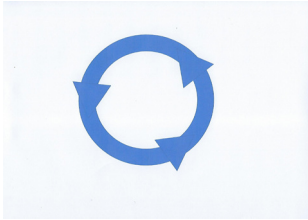
- 25.6. 15 Uhr offener Treff, Thema noch offen, HdG

### Vorschau:

- 2.7. 9 Uhr Frauenmeditation, St. Elisabeth, anschl. Frühstück im HdG
- 2.7. 19.30 Uhr Kirchengemeinderatssitzung St. Elisabeth, HdG
- 4.7. ab 14 Uhr Orgelführungen, ab 17.30 Uhr Kirchenkaffee
- 5.7. 10 Uhr Kantoreisonntag, anschl. Bewirtung im HdG
- 5.7. 10.15 Uhr Kinderchormusical im Familiengottesdienst, anschließend Stehempfang, St. Clemens
- 17.7. 19.30 Uhr Nacht der Kirchenmusik, St. Elisabeth

# REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

## Regelmäßige Angebote



### **Bastelkreis St. Clemens**

Eugen-Bolz-Haus,  
einmal monatlich donnerstags von  
17 bis 19 Uhr nach Absprache,  
Kontakt: Claudia Pachner,  
Tel.: 69 61 44

### **Bibel getanzt**

Kirche St. Fidelis, 19 Uhr,  
i. d. R. am 3. Freitag des Monats,  
Kontakt: Gabriela Hesselbach,  
Tel.: 29 09 72

### **DJK-Fußballgruppe (ab 20 J.)**

Turnhalle Vogelsangschule,  
freitags 18.45 bis 20.15 Uhr

### **DJK-Gymnastik für Frauen**

Turnhalle Schloss-Realschule,  
Breitscheidstr. 28,  
donnerstags 17.30 bis 18.30 Uhr,  
Kontakt: Dorothee Fellmeth,  
Tel.: 699 09 73

### **Frauenmeditation**

Kirche St. Elisabeth, einmal im  
Montag donnerstags 9 Uhr,  
anschließend gem. Frühstück und  
Austausch im HdG,  
Kontakt: Berta Keller,  
Tel.: 674 100 94

### **Gebetskreis**

Hauskapelle im GZ St. Fidelis,  
montags 19.30 Uhr,  
Kontakt: Hannelore Köchling,  
Tel.: 226 43 96

### **Gymnastik für Ältere**

GZ St. Fidelis, dienstags 10 Uhr,  
Kontakt: Frau Anwender,  
Tel.: 28 08 11 15

### **Kammerchor St. Elisabeth**

mittwochs 19.30 Uhr, im HdG,  
nach Absprache  
Kontakt: Peter Schleicher  
kontakt@peterschleicher.de

### **Kinderchor St. Clemens**

Eugen-Bolz-Haus, donnerstags,  
Minichor ab 4 Jahren  
16.30 bis 17 Uhr  
Schulkinder 17 bis 18 Uhr  
Kontakt: Hedwig Noebels,  
kinderchor-noebels@web.de,  
Tel.: 69 61 83

# REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

## **Kinderchor St. Elisabeth**

mittwochs  
16.15 Uhr Kinderchor,  
17 Uhr Jugendchor Unterstufe,  
17.15 Uhr Jugendchor Oberstufe,  
Kontakt: Ildiko Häfner,  
Tel.: 0175 475 61 49

## **Kirchenchor St. Clemens**

Clemenssaal,  
donnerstags 19.30 Uhr,  
Kontakt: Marianne Knöller,  
Tel.: 69 47 94, oder  
Brigitte Reichel,  
b.reichel@badin-reichel.de

## **Kirchenchor St. Elisabeth**

freitags 19.30 Uhr, im HdG,  
Kontakt: Peter Schleicher,  
kontakt@peterschleicher.de

## **Krabbelgruppe**

Familienzentrum St. Fidelis,  
mittwochs 9.30 bis 11 Uhr,  
für Kinder unter 3 Jahren  
Kontakt: Frau Vidaczek,  
Tel.: 248 72 36

## **Krabbelgruppen**

Familienzentrum St. Stefan,  
montags 9 bis 10 Uhr und  
donnerstags 10.45 bis 12 Uhr  
Kontakt: Frau Nowak,  
Tel.: 29 35 07

## **Männnergymnastik u. Volleyball**

Turnhalle Schwabschule  
montags 20.15 bis 21.45 Uhr,  
Kontakt: Robert Müller,  
Tel.: 615 34 74

## **Ministranten St. Clemens**

Kontakt: minis\_st.clemens@gmx.com

## **Ministranten St. Elisabeth**

Miniräume Schwabstraße 70,  
Gruppenstunden  
freitags 16.30 bis 20 Uhr,  
Kontakt: post@minis-st-elisabeth.de

## **Montagabendgebet**

montags 19.10 Uhr alle 2 Wochen  
in den ungeraden Kalenderwochen  
in Botnang,  
Gemeindehaus St. Clemens,  
Kontakt: Doris Köhncke,  
doris.koehncke@web.de

## **Ökumenisches Friedensgebet**

montags 19 Uhr; in geraden Monaten  
in St. Elisabeth, in ungeraden  
in der ev. Pauluskirche

## **Sakralchor St. Fidelis**

Gemeindezentrum St. Fidelis,  
mittwochs 19.30 bis 21 Uhr  
Kontakt: Tobias Wittmann,  
Tobias.Wittmann@drs.de,  
Tel.: 90 71 37 26

# REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

## **Schola Gregoriana**

mittwochs 18.45 Uhr projektweise  
im HdG od. Kirche St. Elisabeth,  
Kontakt: Simon Müller,  
smuellerfs@gmx.de

## **Sporttreff für Frauen**

Sportraum im Kinderhaus  
St. Stefan,  
dienstags 20.15 bis 21.15 Uhr,  
Kontakt: Claudia Butz,  
Tel.: 63 60 40

## **Strick- und Spieltreff**

AWO Begegnungsstätte Botnang,  
jeden 3. Donnerstag im Monat,  
außer Dezember, 15 bis 17 Uhr  
Kontakt: Gertrud Schmidt,  
Tel.: 69 65 84

## **Tanz mit – bleib fit**

Gemeindezentrum St. Fidelis,  
mittwochs von 17 bis 18.30 Uhr  
Kontakt: Doris Schubert,  
Tel.: 226 92 87

## **Tanzgruppe**

Clemenssaal, 14-tägig  
donnerstags 15 Uhr,  
Kontakt: Hildegard Hörsch,  
Tel.: 69 57 91

## **Tanzkurse im FaZe St. Stefan**

mittwochs 16 bis 17 Uhr für  
5- bis 6-jährige Kinder,  
donnerstags 18 bis 19 Uhr  
Pilates für Erwachsene und  
19 bis 20 Uhr Hip Hop für Erwach-  
sene,  
Kontakt: Susanne Nowak,  
Tel.: 248 72 36

## **Angebote der Gemeinde Virgen de Guadalupe**

### **Chor**

Jeden 2. und 4. Sonntag im  
Monat, Pfarrhaus St. Fidelis,  
11 bis 11.30 Uhr,  
Kontakt: Roberto Gutierrez

### **Gebetsgruppe**

Jeden 1. und 3. Donnerstag im  
Monat, über Zoom,  
18 bis 19 Uhr,  
Kontakt: Rosa Solano

### **Katechese 2025 – 2026**

Gemeindezentrum St. Fidelis,  
zweimal im Monat von  
10 bis 11.30 Uhr  
Kontakt: Fabiola Salguero

# REGELMÄSSIGE ANGEBOTE

## Kleines theologisches

### Gespräch

Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, über Zoom, 18 bis 19.30 Uhr, Kontakt: Raúl Herrera

## Ministranten

Jeden 2. Samstag im Monat, über Zoom oder im GZ St. Fidelis, 10 bis 11 Uhr, Kontakt: Verónica Villegas

## Seniorentreff

Jeden Donnerstag im GZ St. Fidelis, 17 bis 21 Uhr, Kontakt: Andrés Calderón

**ZUSAMMEN WACHSEN**

DAMIT EUROPA MENSCHLICH BLEIBT

Renovabis  
Solidarisch mit Menschen im Osten Europas

PFINGST-KOLLEKTE 2026

**HAB MUT, STEH AUF!**

13.–17. Mai 2026

700 Veranstaltungen, die Mut und Hoffnung machen: Demokratiewerkshops, Podiumsdiskussionen auf Augenhöhe, lebendige und außergewöhnliche Gottesdienste, mitreißende Konzerte. Komm zum Katholikentag – denn Sitzenbleiben ist keine Option!

Katholikentag  Würzburg  
ZdK

katholikentag.de



**Katholisches  
Bildungswerk  
Stuttgart**

Katholische Erwachsenenbildung

## **Glaub nicht alles, was Du denkst! Über die Wirksamkeit von Fiktionen und Glaubensätzen**

**Do., 21.5., 10 bis 17 Uhr**

Kurs-Nummer 26-1-4122

Mit Josephine Kremberg, Kommunikationstrainerin, systemische Beraterin. Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7  
Kosten: 20,00 €

Die Welt ist voller ... Möglichkeiten? Enttäuschungen? Opfergeschichten? Hinter wiederkehrenden unangenehmen Erlebnismustern stecken Überzeugungen über das Leben und uns selbst, die wir unbewusst selbst "wahr" machen: weil wir im Recht über unsere eigenen Verstands-Geburten bleiben wollen. Warum Positives Denken und Affirmationen dagegen nicht nachhaltig wirken und wie Sie stattdessen damit umgehen, erfahren Sie im Workshop.

Eine mitfühlende und annehmende Haltung unseren inneren verletzten, ohnmächtigen oder überforderten Anteilen gegenüber zu entwickeln ist ein erster Schritt.

Den alten neuronalen "Autobahnen" neue bewusste Absichten entgegen zu setzen verhindert dann schrittweise die "Auto-Steuerung". Im Training entwickeln Sie neue Strategien für sich selbst und Ihr Ehrenamt.

## **Kunstspaziergang zum Thema Liebe – Führung durch die Staatsgalerie**

**Do., 11.6., 17 bis 18.30 Uhr**

Kursnummer K-26-1-2013

Mit Stefanie Alber M.A., Kunsthistorikerin. Staatsgalerie Stuttgart, Treffpunkt im Foyer  
Kosten: 12,00 € (zzgl. Eintritt)

Liebe ist das allerschönste Gefühl! In vielen reizvollen Varianten finde wir sie in der Sammlung der Staatsgalerie Stuttgart: von der göttlichen zur leidenschaftlichen Liebe, in der Viktorianischen Sexualmoral, dem Exotismus als Liebeshoffnung in der Ferne. Hoffnungsvolle Mutterliebe, käufliche Liebe, vereinende Liebe auf der Flucht und sicher auch im fesselnden Kampf der Geschlechter. Es gibt unendliche Varianten, die wir gemeinsam in der dialogischen Vermittlung und im Gespräch entdecken werden.

## **5 Fragen an ... Führung und Gespräch im Haus der Geschichte – Religionen und Konfessionen im Südwesten**

**Do., 11.6., 17 bis 19 Uhr**

Haus der Geschichte Baden-Württemberg, Konrad-Adenauer-Str. 16, Stuttgart.

Kosten: 7,00 €

In Stuttgart leben Menschen aus über 180 Nationen, die rund 120 Sprachen sprechen. Religions- und weltanschauliche Gemeinschaften tragen maßgeblich dazu bei, dass in dieser Vielfalt Begegnungen und Dialoge entstehen. Woran glauben Menschen in Stuttgart und wovon sind sie überzeugt? Was sind ihre Werte und aktuelle Herausforderungen ihrer Gemeinschaft? Welche religiösen Rituale sind Teil des Alltags?

In Kooperation mit: Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart.  
Anmeldung bitte beim evang. Kreisbildungswerk Stuttgart,  
[www.kreisbildungswerk-stuttgart.de](http://www.kreisbildungswerk-stuttgart.de),  
[info@kreisbildungswerk-stuttgart.de](mailto:info@kreisbildungswerk-stuttgart.de)

## **Besuch des Hospizes St. Martin**

**Mi., 17.6., 17 bis 19 Uhr**

Kursnummer K-26-1-1203C  
Mit Gabriele Pfannes, Einrichtungsleitung stationäres Hospiz.

Hospiz St. Martin, Jahnstr. 44-46.  
Um einen freiwilligen Teilnahmebeitrag wird gebeten.

Das Hospiz St. Martin ist mit seinen acht Betten eine katholische Einrichtung des Stadtdekanats Stuttgart.  
Mit seinen vier Bereichen, dem stationären Hospiz für Erwachsene, dem ambulanten Hospiz für Erwachsene, dem ambulanten Hospiz für Kinder und Jugendliche und dem TrauerZentrum, bietet es eine umfassende Begleitung und Versorgung von schwer erkrankten und sterbenden Menschen sowie deren An- und Zugehörigen an, aber auch Beratung und Begleitung für Menschen in einer schwierigen Lebensphase.  
Besonders in der Trauer, das heißt nach dem Verlust eines nahestehenden Menschen, bietet das Hospiz St. Martin mit dem TrauerZentrum zusätzlich einen Ort des Austausches und der Reflexion in Form von Beratungsangeboten und Trauergruppen an, die für emotionale Entlastung und spirituelle Stärkung sorgen.  
Zusammen mit mehr als 120 ehrenamtlichen und 35 hauptamtlichen Mitarbeitenden des Hospizes St. Martin gelingen diese herausfordernden Aufgaben gemeinsam im Team.  
Eine Kooperation mit dem Evang. Kreisbildungswerk Stuttgart.

# ADRESSEN

## Pfarrbüros

### St. Clemens

Fleckenwaldweg 25  
70195 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-  
botnang.de

Uschi Müller,  
Marianne Knöller

Tel.: 69 25 69  
Fax: 699 05 33

stclemens.stuttgart@drs.de

### St. Elisabeth

Elisabethenstr. 32  
70197 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-  
botnang.de

Sophia Jutzi,  
Marion Baus-Yazbeck

Tel.: 636 04-0; -16  
Fax: 636 04-70

stelisabeth.stuttgart@drs.de

### St. Fidelis

Seidenstraße 39  
70174 Stuttgart

www.kath-stuttgart-west-  
botnang.de

Beate Stern

Tel.: 25 25 91-10  
Fax: 25 25 91-14

stfidelis.stuttgart@drs.de

### Virgen de Guadalupe

Seidenstraße 39  
70174 Stuttgart

www.catolicosenstutt-  
gart.org

Maricarmen  
Sandoval-Alva

Tel.: 29 04 31

capellan@  
catolicosenstuttgart.org

## Öffnungszeiten

Mo		9 - 12 & 14 - 16 Uhr		9.30 - 12.30 Uhr
Di	14 - 18 Uhr	9 - 12 & 15.30 - 17 Uhr	14.30 - 18 Uhr	
Mi	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9.30 - 12.30 Uhr
Do	9 - 12 Uhr	9 - 12 & 14 - 18 Uhr		
Fr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	9 - 12 Uhr	

## Kirchen

### St. Clemens

Kirche St. Clemens  
Lortzingstr. 21

### St. Elisabeth

Kirche St. Elisabeth  
Elisabethenstr. 21

### St. Fidelis

Kirche St. Fidelis  
Seidenstr. 41

### Virgen de Guadalupe

Hauskapelle  
Silberburgstr. 60

## Gemeindezentren und sonstige Gebäude

Clemenssaal  
Lortzingstr. 21

Haus der Gemeinde  
Schwabstr. 74

Gemeindezentrum St. Fidelis  
Silberburgstr. 60

Eugen-Bolz-Haus  
Belastr. 5

Familienzentrum  
St. Stefan  
Rotenwaldstr. 96

Karl-Wacker-Heim  
Vaihinger Landstr. 123

## Bankverbindung für die Gesamtkirchengemeinde:

GKG West Botnang

IBAN: DE52 600 501 01 0001 3229 76, BW-Bank

Bitte angeben: Namen des Absendenden, den Verwendungszweck  
und für welche Pfarrei der Betrag gedacht ist.

## Adressen

Leitender Pfarrer  
Werner Laub  
Tel.: 636 04-0  
Werner.Laub@drs.de

Pfarrer  
Stefan Karbach  
Tel.: 25 25 91-22  
Stefan.Karbach@drs.de

Pfarrvikar  
Pater Gregor Kosielski CSSp  
Tel.: 69 25 69  
gkosielski@onet.eu

Pfarrer  
Raul Herrera Cervantes  
Tel.: 29 04 31  
Raul.Herrercervantes@drs.de

Gemeindereferentin  
Danijela Begic  
Tel.: 0151-16967682, 636 04-19  
Danijela.Begic@drs.de

Gemeindeassistentin  
Sr. Anna-Chiara  
Tel.: 0151 23568587, 636 04-18  
SrAnnaChiara.Attermeyer@drs.de

Gemeindereferentin  
Monika Koch  
Tel.: 636 04-17  
Monika.Koch@drs.de

Diakon  
Alexander Kaiser  
Alexander.Kaiser@drs.de

Trägerbeauftragte der pädagogischen Einrichtungen  
Claudia Baumann  
Tel: 0157-76 29 59 00  
Claudia.Baumann@vzs.drs.de

Verwaltungsbeauftragte  
Sara Spagnuolo  
Tel.: 0151-11 11 75 22  
Sara.Spagnuolo@vzs.drs.de

### St. Clemens

Mesnerin Ursula Bohorcic  
Tel.: 0151-10246769

Hausmeister  
Roberto Borracelli  
Tel.: 0160-95 22 13 85 und  
Narcisse Capo-Chichi  
Tel.: 0157- 55 44 62 20  
Narcisse.Capo-Chichi@drs.de

Chorleiter  
Johannes Sorg  
Tel.: 07051-96 25 08

Organist Otto Hockel  
hockel@online.de

Mini- und Kinderchorleiterin  
Hedwig Noebels  
Tel.: 69 61 83  
kinderchor-noebels@web.de

Kinder- und Familienzentrum  
Pffiffikus  
Millöckerstraße 11  
Tel.: 699 37 29  
pffiffikus.stuttgart@kiga.drs.de

### St. Elisabeth

Mesnerin Anne Heim  
Tel.: 0163-84 50 093

Hausmeister  
Volker Albrecht  
Tel.: 0152-053 479 67  
Volker.Albrecht@drs.de

Kantoreileiter u. Kirchenmusiker  
Peter Schleicher  
Peter.schleicher@drs.de  
kontakt@peterschleicher.de

Mini- und Kinderchorleiterin  
Ildiko Häfner  
Tel.: 0175-47 56 149  
ildiko\_haefner@t-online.de

Familienzentrum St. Stefan  
Susanne Nowak  
Rotenwaldstr. 96  
Tel.: 248 72 36  
ststefan.stuttgart@kiga.drs.de

### St. Fidelis

Mesnerin Katharina Bitzer  
Tel. 0171-94 16 444  
Katharina.Bitzer@drs.de

Hausmeister  
Jörg Gerasch  
Tel: 0152-027 795 40

Regionalkantor und Kirchenmusiker  
Tobias Wittmann  
Tel.: 25 25 91-21  
Tobias.Wittmann@drs.de

Büro Kirchenmusik  
Friederike Schauenburg-Klasen  
Tel.: 25 25 91-20  
Friederike.Schauenburg-Klasen@drs.de

Kinder- & Familienzentrum  
St. Fidelis, Silberburgstr. 60 A  
Tel.: 29 35 07  
LeitungStFidelis.Stuttgart@kiga.drs.de

### Gewählte Vorsitzende des jew. Kirchengemeinderates (Kontakt über das Pfarrbüro)

Dr. Rainer Noebels

Brigitte Graf-Isengard

Ulrike Balluff  
Virgen de Guadalupe  
Rosa Solano de Krause

## **Zum guten Schluss**

Maria,  
du kennst die Wege des Lebens,  
mit all ihren Fragen, Brüchen und Hoffnungen.

Du hast Gottes Wort Raum gegeben,  
auch dort, wo vieles unklar war.  
Lehre uns, mit offenem Herzen zu leben  
und mutig Schritte zu wagen.

Sei an unserer Seite,  
wenn wir Verantwortung tragen,  
wenn wir Frieden suchen,  
wenn wir Trost brauchen.

Schenke uns deinen weiten Blick,  
damit wir Menschen sehen,  
wie dein Sohn sie sieht:  
geliebt, getragen, wertvoll.

Maria, Begleiterin auf unseren Wegen,  
bleib uns nahe und führe uns zu Christus.  
Amen.



ST. CLEMENS  
ST. ELISABETH  
ST. FIDELIS  
VIRGEN DE GUADALUPE

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4-2026  
(Juli/August): Mi., 19.5.2026.

Textbeiträge als Worddatei (keine pdf),  
Fotos als jpg-Datei, beschriftet und mit  
Quellenangabe an [Sophia.Jutzi@drs.de](mailto:Sophia.Jutzi@drs.de)